

# Vorschläge Aufsatzthemen

Fachdidaktik II, Philippe Wampfler

*Wenn ich im Sinne einer breiten Abdeckung des SF-Themas einen abschliessenden Schreibauftrag gebe, dann muss ich verschiedene Textsorten und verschiedene Fokussierungen innerhalb des Themas möglich machen, so dass alle SuS die Gelegenheit erhalten, ihre Beherrschung des Themas zur Schau zu stellen, jenseits eines Vor-/Nachteils aufgrund der von mir zufällig gewählten Textsorte, die dann vlt. einigen SuS zufällig entgegenkommt. Dies erschwert allerdings die Bewertung, denn ein Vergleich der Leistungen ist einfacher, wenn es möglichst wenige unterscheidende Faktoren zwischen den Aufsätzen gibt.*

1. Zitaterörterung:  
»Oft hat die literarische Fantasie ein besseres Sensorium für das Kommende, weil sie anders als die Futurologie die Zukunft nicht errechnen will.«  
(Philip Theisohn, [ds.uzh.ch/\\_files/uploads/presse/340.pdf](https://ds.uzh.ch/_files/uploads/presse/340.pdf))
2. *Um winzige Spezialteile für Solarzellen und Lasergeräte herzustellen, sind Firmen heute immer noch auf die geschickten Hände von Menschen angewiesen. Doch solche Arbeiten sind anstrengend und oft auch ungesund. Etwa wegen der Dämpfe, die beim Löten entstehen. «Eigentlich brauchen Menschen diese Tätigkeiten nicht mehr zu verrichten», sagt Anna Valente, Leiterin des Labors für Automation, Robotik und Maschinen an der Tessiner Fachhochschule Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (Supsi). In ihrem Labor hat die Ingenieurin einen Roboter entwickelt, der solche Arbeiten übernimmt – und sogar präziser ausführt. [...] An einer Lösung für das Problem arbeitete Valente zusammen mit europäischen Forschern und Firmen. Mit mathematischen Modellen berechneten sie, wie sich das Optimum zwischen Geschwindigkeit und Geschmeidigkeit der Bewegungen des Roboters finden lässt. Nun ist, nach drei Jahren Entwicklungsarbeit, eine erste Version des Roboters fertig. Er ist einem menschlichen Arm nachempfunden, allerdings mit einem Unterschied: Die einzelnen Glieder des Armes lassen sich beliebig austauschen.*  
Beschreiben Sie Probleme und Chancen, welche diese Innovation mitbringen könnte.
3. Schreiben Sie einen argumentativen Text, der aus fünf Abschnitten besteht. Diskutieren Sie darin folgende These: »Es ist im Interesse der Schule, dass der reguläre Unterricht erst um 9:00 beginnt.«
4. Entwerfe deine eigene Science-Fiction-Welt in deren Geschichte du die Hauptrolle spielst.
5. »Künstliche Intelligenz« – Pro? Contra? Positioniere dich zur Nachbildung menschlicher Entscheidungsstrukturen. Welche Vorteile / Nachteile oder Gefahren bringt der Versuch, Computer so nachzubauen, dass sie menschliche Probleme bearbeiten können?
6. Im Roman will der Mediziner Victor Frankenstein den perfekten Menschen kreieren und erschafft stattdessen einen verzweifelten, Angst einflössenden Unhold. Kreieren Sie gedanklich ihren eigenen perfekten Menschen. Wie würde er aussehen? Welche



Fähigkeiten hätte er? Wäre er gut oder böse? Müssten sich die Menschen vor dem neu erschaffenen Wesen fürchten? Oder liesse sich Ihr Machwerk als positive Bereicherung in die Gesellschaft integrieren?

In der Wahl der Textsorte wären die SuS frei. Sie könnten eine fiktionale Geschichte schreiben, aber auch eine Argumentation.

#### 7. Thema Leben im Netz

Verfolgen sie eines dieser Gedankenexperimente schriftlich:

1. Wie hätte ihr bisheriges Leben ohne Handy und Computer ausgesehen.

2. Wie hätte das Leben ihrer Grossmutter mit Handy und Computer ausgehen.

Schreiben sie wahlweise in erörternder oder erzählender Form.

#### 8. Wie sähe ein SciFi-Szenario aus, das für Sie rein positive Auswirkungen hätte? Welche Bedingungen müsste ein solches Szenario mit sich bringen?

#### 9. Einer der ersten Aufsätze, die ich im Gymnasium habe schreiben müssen, hatte folgende Aufgabenstellung: Wir sollten dem Bundespräsidenten einen Brief schreiben, in dem wir uns für ein selbst zu wählendes Anliegen einsetzten. Dabei galt es, möglichst überzeugend zu argumentieren. Ich könnte mir vorstellen, dieses Aufsatzthema selbst mal anzuwenden. Es erfordert von den SuS, ein politisches oder gesellschaftliches Thema aufzugreifen, mehrere Argumente dafür vorzubringen und diese in eine sinnvolle Ordnung zu bringen. Mir scheint es wichtig, dass man in der Schule lernt, wie man einen Brief oder eine geschäftliche Mail verfassen kann. Aus diesen Gründen halte ich das Aufsatzthema für eine gute Option.

### 10. Müssen wir reisen?

In der Reihe „Streitkultur“ auf Deutschlandfunk stritten zwei Gäste über diese Frage. Matthias Politycki, ein Schriftsteller, der das Reisen zu seinem Lebensstil erklärt hat, und Niko Paech, ein Umweltökonom, der danach fragt, mit welchem Recht wir noch reisen. Im Folgenden zwei kurze Auszüge aus dem Streitgespräch.

Matthias Politycki:

»Ja. Wir müssen reisen. Nur wer Grenzen überschreitet, gewinnt neue Erkenntnisse, und manchmal haben Reisen mein ganzes Leben und Denken verändert. Und gerade in unserer Zeit ist das Reisen wichtig, also in einer Zeit, wo die Kulturen sichtbar auseinander driften und sich immer mehr Länder in Kriegsschauplätze verwandelt haben.«

Niko Paech:

»Nein. Wir müssen nicht nur nicht reisen, sondern wir dürfen möglicherweise auch gar nicht mehr reisen. Wir wissen, dass die Menschheit gefährdet ist wegen des Klimawandels. Und Weltreisen sind der maximale ökologische Klimaschaden, den ein Individuum finanziell erschwinglich und legal ausführen kann.«

Was denken Sie dazu? Müssen wir reisen?

